

MARKUSBOTE



**Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
April - Mai 2026**



	Seite
In eigener Sache	2
Zum Monatsspruch	3
Gottesdienste	4 - 5
Kinder und Jugend	6
Kirchenmusik	7
Kirchenvorstandswahl	8
Ortsgesetz	9
Termine und Veranstaltungen	10
Rückblick und Stellenangebote	11
Nachruf Frau Dr. Heidi Kühn	12
Freud und Leid	13
Anschriften und Sprechzeiten	14
Gemeindeguppen	15
Stadtfestgottesdienst	16

In eigener Sache

Liebe Gemeinde,

ich finde, der Frühling ist eine phantastische Jahreszeit! Nach den grauen Wintertagen erwacht die Natur zu neuem Leben und wenn das erste Grün zu sprießen beginnt und die ersten Blumen blühen, wird mir noch einmal richtig bewusst, wie sehr mir die Helligkeit, die Wärme der Sonne, das Grün der Bäume und Sträucher und das Gezwitscher der Vögel in den letzten Monaten gefehlt haben. Aber nun Schöpfung pur: Alles neu, alles frisch!

Und so freue ich mich jedes Jahr ganz besonders, wenn ich aus meinem Bürofenster im Frühjahr für ein paar Tage die auf der Titelseite abgebildete Japanische Kirsche verschwenderisch blühen sehe.

Das ist Balsam für meine Seele, das gibt mir Kraft.

Und so wünsche ich Ihnen, dass auch Sie sich von diesem Frühlingswunder mitreißen lassen und Gottes Schöpfung in vollen Zügen genießen!

Enden möchte ich heute mit Psalm 23,3:
„Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.“

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich,
Ihr Lutz Schober



Titelbild: Japanische Kirsche im Park des Städtischen Klinikums Dresden, Foto: Schober

Bild links: Apfelblüte, Foto: Schober

Bild rechts: Altar in der Markuskapelle, Foto: Kämpf

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand

Layout Lutz Schober

V.i.S.d.P. Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Druck

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

Auflage

3.500

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Juni - Juli 2026 erbitten wir bis zum **09.05.2026** per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

„Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ (Joh 20,29)

Liebe Gemeinde,
haben Sie schon einmal ein Osterkreuz gesehen? – Es handelt sich um ein Kreuz, über das ein weißes Tuch gelegt ist. Das weiße Tuch steht für das Grabestuch Jesu, das aber nun nicht mehr den toten Jesus bedeckt, sondern die Auferstehung und das Leben verdeutlicht. Das Kreuz mit Grabtuch, eigentlich beides Symbole des Todes, werden nun zu Symbolen des Lebens, zu Zeichen der Auferstehung. Der Jünger Thomas, der nicht anwesend war, als Jesus seinen Jüngern erschienen war, fragt nach den Nägelmalen Jesu. Trotz dem übereinstimmenden Zeugnis seiner Mitjünger, traut er dem Ganzen nicht: Könnte es nicht vielmehr ein frommer Betrug sein? Eine Massenhysterie der psychisch traumatisierten Jünger? – Aber warum sagt er nicht: „Ich möchte Jesu Gesicht sehen und seine Stimme hören. Ich möchte schauen, ob es der ist, den ich kenne.“? – Er möchte den Jesus sehen, der auf elende Weise zu Tode gebracht wurde. Ja, er will mit Narben der Nägel die Zeichen des Kreuzigungstodes sehen. Jesus erhört diese Bitte. Er kommt in die Mitte seiner Jünger und zeigt Thomas das, worum er gebeten hat. Und die Zeichen des Todes werden jenem Jünger zum Zeichen des Lebens und der Auferstehung! Viel deutlicher als es von den anderen Jüngern berichtet wird, bekennt Thomas Jesus als Herr und Gott!

Den wenigsten von uns wird es vom Herrn gegeben sein, eine leibhaftige Begegnung mit dem Auferstandenen zu haben – zumindest auf dieser Erde. Thomas, aber auch alle anderen Jünger, konnten den auferstandene Leib Jesu sehen und anfassen. Sie konnten bezeugen, dass derjenige der gekreuzigt

wurde, tatsächlich auferstanden ist.

Corrie ten Boom, eine niederländische Christin, welche das Konzentrationslager überlebte und später in aller Welt Zeugnis von Jesus gab, schreibt von einer Begegnung mit einem afrikanischen Pastor. Sie hatte beklagt, dass sie selten so große Wunder gesehen hatte, von welchen sie immer wieder auf ihren Reisen hörte – wie Heilungen und andere große Zeichen des Eingreifens Gottes. Der afrikanische Pfarrer ermutigte sie



daraufhin mit den Worten, dass es das größte Wunder ist, wenn ein Mensch auf Jesus vertraut trotz eigenen Nöten und Schwierigkeiten. Corrie ten Boom fasst das so zusammen: „Wer an Gott glaubt, ist ein Wunder.“
Liebe Gemeinde, vielleicht ist uns momentan nicht gegeben, dass wir große wundersame Dinge von Jesus sehen oder erleben. Vielleicht weckt das in uns Zweifel: Ist mit uns nicht etwas verkehrt? Ist der Glaube überhaupt wahr? Steht Gott überhaupt zu uns? – „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Es liegt eine Verheißung darauf, wenn wir gerade in den Widrigkeiten und Nöten unseres Alltags an Gott festhalten. Schon das ist ein Wunder. Gerade in solchen Zeiten sind die Verheißungen der Bibel ein kostbarer Schatz, auf den wir uns berufen können. Aber auch derjenige, der wie Thomas von Zweifeln wie eingenommen ist, ist kein hoffnungsloser Fall – er darf um eine neue Begegnung mit Jesus bitten. Und der Herr ist treu, er wird uns in seiner Gnade so neu begegnen, wie wir es brauchen.

Mit Blick auf die Kartage und das Auferstehungsfest wünsche ich Ihnen Gottes Segen,
Ihr Vikar Stefan Kämpf

Gottesdienste im April

Monatspruch:

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! *Joh 20,29 (L)*

- 02.04.** | 18.00 Uhr **Gründonnerstag**
Tischabendmahl in Stötteritz
- 03.04.** | 15.00 Uhr **Karfreitag**
Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, Trinitatiskirche
Kollekte für Sächsische Diakonissenhäuser
- 05.04.** | 06.00 Uhr
 | 10.00 Uhr **Ostersonntag**
Ostermette, Pfarrgarten, anschließend Osterfrühstück
Gottesdienst mit Kantorei, Trinitatiskirche
*Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche,
1/3 verbleibt in der Gemeinde*
- 06.04.** | 10.00 Uhr **Ostermontag**
Gottesdienst für die drei Schwesterkirchgemeinden
in der Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 12.04.** | 10.00 Uhr **Quasimodogeniti - Sonntag nach Ostern**
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 19.04.** | 10.00 Uhr
 | 10.00 Uhr **Misericordias Domini - 2. Sonntag nach Ostern**
Familienkirche
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die Posaunenmission/Evangelisation
- 26.04.** | 10.00 Uhr **Jubilate - 3. Sonntag nach Ostern**
Kantatengottesdienst mit Kantorei, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde



Mandelblüten, Foto: Schober

Monatsspruch:

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebr 6, 19 (L)

-
- 03.05.** | 10.00 Uhr
10.00 Uhr
Kantate - 4. Sonntag nach Ostern
Familienkirche mit Taufe
Konfirmation in der Erlöserkirche Thonberg
Kollekte für die Kirchenmusik
- 10.05.** | 10.00 Uhr
Rogate - 5. Sonntag nach Ostern
Konfirmation und Gottesdienst mit dem Posaunenchor,
Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 14.05.** | 10.00 Uhr
Christi Himmelfahrt
Gottesdienst für die Schwesterkirchengemeinden auf der Wiese in
Stötteritz mit den Posaunenchören der Gemeinden
Kollekte für die Weltmission
- 17.05.** | 10.00 Uhr
Exaudi - 6. Sonntag nach Ostern
Gottesdienst mit **Kinderbetreuung**, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 24.05.** | 10.00 Uhr
10.00 Uhr
Pfingstsonntag
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche
Prüfungsgottesdienst mit Vikar Stefan Kämpf
Konfirmation in der Marienkirche Stötteritz
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 25.05.** | 10.00 Uhr
Pfingstmontag
Gottesdienst für die drei Schwesterkirchengemeinden,
Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 31.05.** | 10.00 Uhr
Trinitatis
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation **und Kinderbetreuung**, Kanto-
rei und Kirchweihfest, anschließend Kirchencafé, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 07.06.** | 10.30 Uhr
1. Sonntag nach Trinitatis
Stadtfestgottesdienst „Gemeinsam bauen, beten, singen“
Familiengottesdienst auf dem Markt

Kinder und Jugend

Christenlehreübernachtung

Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich zur Christenlehre-
übernachtung im Gemeindehaus in Stötter-
ritz ein. Wir starten wie gewohnt an einem
Freitag und zwar dem 12.06.26 um 16:30
Uhr. Am Samstag, dem 13.06., um 10:00 Uhr
holen euch eure Eltern wieder ab.

Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind
herzlich eingeladen, auch alle, die die
Christenlehre nicht besuchen. Da die
Kinder der gesamten Region eingela-
den werden, könnt ihr Kinder aus
Anger-Crottendorf, Stötteritz und
Thonberg sowie Nikolai kennenler-
nen.

Eine Anmeldung bekommt ihr, wenn ihr
eine Mail an lydia.geipel@evlks.de schickt.
Eltern, die uns bei den Mahlzeiten und der

Übernachtung unterstützen würden, sind
nicht nur herzlich willkommen, sondern un-
bedingt notwendig. Die letzten Jahre habe
ich mit Olaf tolle Unterstützung erfahren
dürfen. Ich hoffe sehr, das bleibt bestehen.
Es freuen sich auf diese Zeit mit euch

Christiane Knappe, Lydia
Geipel sowie
Paul Glüer
mit der JG



Jugendkreuzweg 2026 unter dem Motto „dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“

dahinter.
Tiefer sehen,
weiter gehen

Ökumenischer Jugendkreuzweg



Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2026
„dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“
möchte die Perspektive wechseln: nicht an
der Oberfläche stehen bleiben, sondern tiefer
sehen und dahinter blicken. Wir zoomen
uns heran an Menschen und versuchen, hinter
Masken zu schauen. Tiefer sehen bedeutet,
nicht bei den ersten Eindrücken stehen
zu bleiben. Es heißt, genau hinzuschauen
und uns zu fragen: Was steckt wirklich da-
hinter? Und dann geht's weiter: Weitergehen
heißt nicht, einfach abzuheben und wegzu-
schauen. Es heißt, innezuhalten, sich berüh-
ren und verändern zu lassen. Wir gehen nicht
allein weiter, sondern in der Gewissheit, dass
Jesus uns begleitet und trägt.

Start und Zielort: Trinitatiskirche, Theodor-
Neubauer-Straße 16

Zeit: Mittwoch, 01.04. 18.00 Uhr

Trinitatiskirche

Sonntag, 26. April 2026, 10.00 Uhr

KANTOREIGOTTESDIENST

mit Werken von Ch. Wood,
F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach u.a.

Kantorei

Bernhard Vit, Orgel

Annette Sondershaus, Leitung

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“

Unter diesem Motto machte sich am zweiten Märzwochenende der Ökumenische Chor Leipzig - erstmalig bestehend aus drei Kirchenchören Anger-Crottendorf, Connewitz und Reudnitz - auf nach Zeitz ins Probenlager. Das Ambiente in der alten Nudelfabrik ist zwar etwas gewöhnungsbedürftig, aber es sind über 100 Mitsänger untergekommen und die Probenbedingungen waren bestens. Freudige Ereignisse, wie die Einweihung des Pfarrzentrums in Reudnitz, das 100. Chorjubiläum in Connewitz sowie das 33-jährige Bestehen des Ökumenischen Chores boten genug Anlass und knüpfen wunderbar an das große Konzertvorhaben der Chöre in diesem Jahr an. Am 26. September, 19.30 Uhr wird es ein Konzert mit Felix Mendelssohn-Bartholdys großer Symphoniekantate „Lobgesang“ op.52 in der Pfarrkirche St. Laurentius geben.

Über 150 Mitwirkende im Chor und Orchester werden das klanggewaltige Werk, welches hier in Leipzig uraufgeführt wurde, zum Klingen bringen. Symbolisch nimmt uns das Werk mit auf eine Reise aus der Finsternis ins Licht, welches auf vielfältige Art und Weise musikalisch vertont ist. Ich freue mich auf dieses gemeinsame Projekt, welches ich zusammen mit meiner Kollegin aus der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Kantorin Annette Sondershaus leiten darf.
Kantor Felix Flath



Kantorin Annette Sondershaus und Kantor Felix Flath in Aktion, Foto: Mathias Elsner

Kirchenvorstandswahl 2026

Der Kirchenvorstand: Leitung der Kirchgemeinde oder kann das weg?

Da sitzt du nun einmal im Monat in einem schlecht belüfteten und manchmal auch schlecht beheizten Raum über mehrere Stunden am Abend. Müde bist du von der Arbeit, eigentlich möchtest du schnell ins Bett und verschiedene Gedanken gehen dir durch den Kopf: Was wird wohl morgen wieder im Betrieb oder in der Schule los sein?

Aber jetzt ist erst mal Kirchenvorstandssitzung. Und das heißt: ca. 3 Stunden zuhören – mitdenken – abstimmen. Um den Haushaltsplan geht es heute – ein ganz beliebtes Thema. Das Geld sei dieses Jahr knapp, meint der Pfarrer (war das schon mal anders?). Deshalb müsse man jetzt beschließen, wofür es ausgegeben werden soll (und wofür nicht). Ja - keine Ahnung! Irgendwann hebst du die Hand: Arbeit mit Kindern – das klingt irgendwie gut! Verantwortlich musst du Entscheidungen treffen – aber was sagst du morgen Oma Wagner, wenn sie dich fragt, warum sie dieses Jahr kein Geld mehr von der Kirchgemeinde für die Adventsfeier des „Strickliesel-Kreises“ bekommt. Dafür hat es doch bisher immer gereicht!

Inzwischen ist es 22:10 Uhr und du hörst ganz laut dein Bett rufen!

Ja – liebe Gemeindeglieder – auch das ge-

hört dazu, wenn man im Kirchenvorstand mitarbeitet. Aber – und das muss man auch sagen – es geht eigentlich nicht vorrangig ums Geld. Einmal im Jahr muss über den Haushalt abgestimmt werden. Daran geht kein Weg vorbei. Aber viel öfter geht es darum, wie wir als Kirchgemeinde lebendig in unserer Zeit, in unserer Stadt wirken können; wie wir Menschen dabei helfen können, zu sich, zueinander und letztlich auch zu Gott zu finden.

Das geschieht auf vielfältige – man könnte sagen „bunte“ – Art und Weise: Mit der Gestaltung unserer Gottesdienste, der Förderung unseres Kindergartens, der Betreuung unserer Häuser, der Hinwendung zu benachteiligten Menschen und eben auch der Verwaltung des Geldes.

Denken Sie doch mit! Machen Sie doch mit! Warum nicht als Mitglied des Kirchenvorstandes?

Am 13. September wird der neu gewählt! Das mindeste, was Sie tun können: Kommen Sie zur Wahl, denn, wie heißt es so schön in der Verfassung unserer Landeskirche: „Der Kirchenvorstand leitet die Kirchgemeinde“. Nicht auszudenken, wenn es den nicht gäbe!



Sitzung des Kirchenvorstands, Foto: Vorwergk/Schober

Ortsgesetz über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde .Dreifaltigkeit, Leipzig

Der Kirchenvorstand hat auf Grund von

- § 2 Abs. 2 und § 14 Abs. 2 der Kirchgemeindeordnung vom 13. April 1983 (ABl. 1983 S. A 33) in der aktuell gültigen Fassung in Verbindung mit der
- Kirchenvorstandsbildungsordnung vom 22. April 2007 (ABl. 2007 S. A 89) in der aktuell gültigen Fassung und dem
- Kirchgemeindestrukturgesetz vom 2. April 1998 (ABl. S. A 55) in der aktuell gültigen Fassung folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand besteht aus den Pfarrern/Pfarrerinnen der Kirchgemeinde und 10. Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen, die Laien sein müssen.

Von den Kirchenvorstehern sind 7.... zu wählen und 3.... zu berufen.

Im Übrigen finden die Bestimmungen der Kirchenvorstandsbildungsordnung Anwendung.

Dieses Ortsgesetz tritt mit der Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2026 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle bisher gültigen Ortsgesetze über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes sowie deren Nachträge außer Kraft.

Leipzig, am 17.12.2025

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dreifaltigkeit, Leipzig



[Handwritten signature]
Vorsitzende/r

[Handwritten signature]
Mitglied

Kirchenaufsichtlich bestätigt durch das Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig

Leipzig den 21.12.26



[Handwritten signature]

Termine und Veranstaltungen

Kirchennachmittag

Herzliche Einladung zum Kirchennachmittag am 19.05.2026 um 14:30 Uhr unter der Empore

„Eine Reise ins Reich der Mitte“

Irgendwie ist China ein fremdes Land! „Spreche ich Chinesisch?“ fragt man, wenn man den Eindruck hat, das Gegenüber tut so, als hätte es keine Ahnung, was man von ihm will. Einerseits waren chinesische Produkte schon immer heiß begehrt – und das nicht erst, seitdem dort ein Großteil der elektronischen Geräte hergestellt wird, die uns täglich begleiten. Schon August der Starke war ganz heiß auf chinesische Importprodukte: Um in den Besitz von 7 großen Porzellanvasen, die

dem König von Preußen gehörten, zu kommen, hat er dem dafür 600 Dragoner-Reiter „verkauft“ – natürlich, ohne die Soldaten zu fragen! Andererseits spricht man von der „Gelben Gefahr“ und Politiker werden unruhig, wenn sich herausstellt, dass wieder eine große deutsche Firma in die Hand von Chinesen geraten ist. Faszination und Bedenken – das stellt sich ein, wenn man in China ist. Machen Sie sich mit Pfarrer Moosdorf auf die Reise!

Wir freuen uns auf das Beisammensein und auf Ihre Teilnahme. Bitte melden Sie sich bis zum 13.05.2026 im Pfarramt an.

Der Diakonieausschuss

Unsere Erlöserkirche wird in diesem Jahr schon 20 Jahre alt...



... und wir blicken zurück auf 20 Jahre Gemeindeleben in unserer Erlöserkirche. Wir sind dankbar für Gottesdienste, Taufen und Eheschließungen, Trauerbegleitung und Seelsorgegespräche, Gruppen und Kreise, Flüchtlingshilfe und viele andere Zeugnisse eines lebendigen Gemeindelebens, für die unsere Kirche Raum gegeben hat.

Wir laden dazu ein, unseren Dank in einem Gottesdienst auszudrücken und gemeinsam auf unserem Gemeinde- und Kindergartenfest am 6. Juni zu feiern.

Wir freuen uns auf die Band #Hashtag, den Posaunenchor, Kirchenchor und auf viele lebendige Begegnungen, in denen wir die Erinnerungen austauschen und neue hinzufügen können.

Der geplante Ablauf:

14.00 Uhr Open-Air Familiengottesdienst

15.00 Uhr Kaffeetrinken

16.00 Uhr Verkündigungsspiel des Kindergartens

18.00 Uhr Abendbrot und gemütliches Beisammensein an der Feuerschale

20.00 Uhr Konzert mit der Band #hashtag jeweils auf dem Grundstück der Erlöserkirche, Dauthestr.1A, 04317 Leipzig.

Kirchenvorstand der Erlöserkirchengemeinde



Rückblick Konfirmandenrüstzeit

Freiheit, Freiheit!

Unsere diesjährige Konfirmandenrüstzeit führte die Konfirmanden aus Stötteritz, Thonberg, Anger-Crottendorf, Reudnitz und zum ersten Mal auch aus der Nikolaikirchgemeinde zusammen mit TeamerInnen der JG Stötteritz und unseren PfarrerInnen in die Nähe von Naumburg. Unter dem Thema „Ich bin so frei“ haben wir uns vier Tage damit beschäftigt, wie Freiheit im Glauben und im Alltag aussehen kann und was das eigentlich

bedeutet. In Andachten, Themeneinheiten und gemeinsamen Aktionen wurde deutlich, dass echte Freiheit mehr ist als nur machen zu können, was man will. Besonders wertvoll war die Gemeinschaft, die in diesen Tagen spürbar gewachsen ist. Wir blicken dankbar auf eine erfüllte und gesegnete Zeit zurück.

Johann Heimpold

Stellenbörse

Ende Juni verlassen uns unsere beiden Verwaltungsangestellten Frau Hamann und Frau Winkler. Wenn Sie sich vorstellen können, in der **Verwaltung** einer Kirchgemeinde tätig zu werden, melden Sie sich bitte bei Pfr. Moosdorf. Es ist möglich, ab April 2026 in einem geringeren Stellenumfang (25%) sich erst einmal einzuarbeiten bzw. zu prüfen, ob es passt.

Darüber hinaus suchen wir ab Juli 2026 eine Nachfolge für Herrn Herfort als **Leitung unseres Kindergartens**. Die Stellenausschreibung wird in Kürze auf unserer Homepage und dem Stellenportal des Kirchenbezirkes veröffentlicht.

Wenn Sie jemanden kennen, der für diese verantwortungsvolle Position in Frage kommt, verweisen Sie bitte gern auf unsere Stellenausschreibung.

Nachruf Frau Dr. Heidi Kühn

Frau Dr. Heidi Kühn

***02.06.1941 – †23.01.2026**

Wer kümmert sich hier um was? Eine ganz wichtige Frage, wenn ein Pfarrer neu in eine Gemeinde kommt. Zu schnell ist es passiert, wenn man nicht aufpasst, dass man da jemanden vergrätzt, ihm in die Parade fährt oder vielleicht auch einfach ein liebgewordenes Betätigungsfeld wegnimmt.

Als ich hier in Leipzig anfang, überreichte mir der Kirchenvorstand zum Einführungsgottesdienst ein Sonderheft des Markusboten: Welche Kreise gibt es hier und wer leitet die? Welche Verantwortlichkeiten werden von wem wahrgenommen? Was ist hier so üblich, wo muss man aufpassen und was sollte man tunlichst unterlassen (Parken ohne Ausnahmegenehmigung vor dem Kirchturm z.B.)? Das alles war dort aufgeführt - ein Schatz, der mich wohl manchmal vor Fettnäpfchentritten bewahrt hat.

Ein Name tauchte in diesem Heft häufiger auf: Frau Dr. Kühn. Kirchenkaffee, Blumen-

schmuck, Besuchsdienst, Maiskolben für den Erntedankschmuck vom Feld requirieren.... Das muss eine sehr beeindruckende Erscheinung sein, dachte ich bei mir. Nein - war sie nicht, wurde mir klar, als ich sie das erste Mal sah. Da stand eine kleine Frau vor mir, leicht gebückt und sie

sprach recht leise. Sich aufzubrezeln lag ihr wohl so fern wie Herrn Trump Bescheidenheit. Aber vielleicht war gerade das das Beindruckendste an ihr: Da war eine Frau, die

beinahe bis zur Selbstverleugnung nicht an sich selbst dachte. Die, wenn sie eine Aufgabe übernahm, diese dann auch durchführte - und wenn es ihr noch so schwer fiel. Man spürte z.B., dass es ihr richtig unangenehm war, darum zu bitten, jemand anderes möge die schweren Bodenvasen, die

sie in der Küche im Anbau mit Blumen bestückt hatte, zum Altar tragen, weil es ihr, nach einer Operation am Fuß mit einer Krücke umherlaufend, zu riskant war, in der freien Hand die Vase zu balancieren.

Als sie vor ein paar Jahren die Verantwortung für das Kirchencafé, das sie über Jahre mit Frau Gardtke gemeinsam betreut hatte, aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste, entschuldigte sie sich dafür bei mir mehrfach. Neben ihrem unermüdlichen Einsatz in der „Oase“ und an anderen Stellen der Diakonie hier in Leipzig, war es eben ihre Kirchengemeinde, die ihr besonders am Herzen lag.

Am 27.2. haben wir in „ihrer“ Kirche in einer Feierstunde an Heidi Kühn gedacht. Es war eine bescheidene kleine Feier - mehr hätte sie wohl auch nicht gewollt. Aber es waren eine ganze Anzahl Menschen da, die sie geschätzt haben und - und ich denke, das würde ihr am meisten Freude machen - es haben sich Leute bereit erklärt, die „Arbeit“ von Heidi Kühn weiterzumachen.

Im „Mutti-Heft“ für meinen Nachfolger werden dann bei den oben erwähnten Aufgaben andere Namen stehen. Heidi Kühn wird uns aber noch lange Zeit in Erinnerung bleiben.

Hans-Christian Moosdorf



Abschiednahme, Foto: Schober



Getauft wurden:

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Konfi-Vorstellung

Herzliche Einladung: Am Palmsonntag, den 29.3. um 10.00 Uhr findet in der Trinitatiskirche in Anger-Crottendorf der Gottesdienst statt, in dem sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden unseren Kirchgemeinden vorstellen.

Auf das Thema dürfen Sie noch gespannt sein. Unsere Konfis haben aber schon ein paar gute Ideen. Neu ist: Die Konfis wollen auch einen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst gestalten. Wie schon üblich, begleitet uns musikalisch die Band Hashtag aus Stötteritz und – wie immer – gibt es anschließend eine Kleinigkeit zu Essen und Kaffee und Tee in Fülle. Nehmen Sie sich gern die Zeit, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen. Eine beliebte Startfrage: „Warum möchtest du eigentlich konfirmiert werden?“ Vielleicht auch verbun-

den mit einem Nachdenken darüber: „Was hat mich eigentlich vor vielen Jahren dazu bewogen, mich konfirmieren zu lassen?“

Fällt Ihnen dazu was ein?

Ihr Pfarrer Keller und Pfarrer Moosdorf

Konfirmationsgottesdienste:

jeweils 10.00 Uhr:

Kantate, 03.05.: Erlöserkirche Thonberg und St. Nikolaikirche

Rogate, 10.05.: Trinitatiskirche Anger-Crottendorf

Pfingsten, 24.05.: Marienkirche Stötteritz

In unserer Kirche werden konfirmiert:

Antonia und Pauline Eckart, Noah Fritsch, Marlene Kramer, Nike Kuppardt und David Meyer

Eiseskälte im Winter und kein Zuhause?

Am ersten Sonntag in der Passionszeit haben wir in unseren 4 Schwesterkirchgemeinden die Kollekte für den Verein „Schulterchluss e.V.“ und dessen Arbeit mit dem Leipziger Kältebus gesammelt.

Dabei sind in den 4 Schwestergemeinden insgesamt 977,94 Euro gespendet worden. Vielen Dank dafür.

Natürlich können Sie auch persönlich noch Spenden überweisen an:

Schulterchluss e.V.

Deutsche Bank

IBAN: DE68 8607 0024 0234 4430 00

Spende Kältebus

Näheres erfahren Sie bei:

Schulterchluss e.V.

Könneritzstr. 45

04229 Leipzig

info@schulterchlussverein.org

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle	Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig		
Pfarramt Öffnungszeiten	Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig Dienstag & Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr Freitag 09.00 - 11.00 Uhr		
Kontakt	Verwaltungsmitarbeiterinnen Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428 E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de		
Internet	www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de		
Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)	Sparkasse Leipzig, Empfänger: Evangelisch-Lutherische Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14 BIC WELADE8LXXX		
Pfarrer	Pfarrer H.-C. Moosdorf Pfarrer S. Vorwergk	Tel.: 0341/23037000 E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de Tel.: 0171/2152441 E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de	
Sprechzeiten Pfr. Moosdorf	Pfarramt:	Dienstag 17.00-18.00 Uhr	
Kantorin	Annette Sondershaus	Tel.: 01590/6828089 E-Mail: annette.gross@evlks.de	
Gemeindepädagogin	Lydia Geipel	Tel.: 0170/3858831 E-Mail: lydia.geipel@evlks.de	
Stadtteilprojekt	Pfarrer Stephan Vorwergk Dresdner Straße 59	Tel.: 0171/2152441 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de www.facebook.com/Dresdner59 www.dresdner59.de	
Kindergarten	Alexander Herfort Kohlgartenweg 3	Tel.: 0341/6994793	
Sprechzeiten	Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr	E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de	
Schwester- gemeinden	Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg www.erloeserkerche-leipzig.de Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz www.marienkerche-leipzig.de Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig www.nikolaikerche.de	Tel.: 0341/9902398 Tel.: 0341/8621646 Tel.: 0341/1245380	
Krankenhaus- seelsorge	Parkkrankenhaus/ Herzzentrum Unikliniken St. Georg	Pfrn. Starke Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Pfr. Rebner	Tel.: 0341/8641120 Tel.: 0341/9715965 Tel.: 0341/9092092
Telefonseelsorge	(kostenlos)	0800-1110111 und 0800-1110222	

Gemeindegruppen

Seniorentanz	montags	10.00 - 11.30 Uhr
Israelischer Tanzkreis	dienstags	19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags	14.30 Uhr in der Sellerhäuser Straße 7
Bibelstunde	21.04. 21.05.	in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) in der Comeniusstraße 28 und in Reudnitz, jeweils 14.30 Uhr
Gebetskreis	09.04., 23.04., 07.05., 21.05. und 18.06.	jeweils 18:30 Uhr
Kurrende	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Blockflötenquartett	montags	17.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.00 Uhr in der Dresdner59
Besuchsdienst	Dienstag	26.05., 14.00 Uhr im Anbau
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)
Kinderkirche (Christenlehre)	mittwochs	1.-3. Klasse 15.45 Uhr - 16.45 Uhr
Crosspoint	Donnerstag	16.04. und 28.05. 5. + 6. Klasse 16.00 - 19.00 Uhr in der Erlöserkirche
Konfirmanden	donnerstags mittwochs	17.30 Uhr 7. Klasse in Stötteritz 17.00 Uhr 8. Klasse in Stötteritz
Nachbarschaftscafé	Di. - Do.	15.00 - 18.00 Uhr in der Dresdner59
Frauencafé	freitags	14.30 - 17.00 Uhr in der Dresdner59

stadtfest gottesdienst

**GEMEINSAM
BAUEN.BETEN.SINGEN**



**FAMILIEN-
GOTTESDIENST
ZUM MITMACHEN**

**SONNTAG, 7. JUNI 2026
AB 10.30 UHR
MARKT LEIPZIG**
